

Der Hannes

Mei Muatter hot mir des verzählt
s is alles menschlich auf der Welt.
Nach Milichhof zu einer Machd (Magd)
ging der Hannes auf die Schürzejacht
und wos zudem verboute woar
er hot bei ihr übernoachtet sogoar.
Mit a Warnung is do es Pfarramt eigschritta
ja so streng warn domols die Sitta.
Frühmorgens wollt der Kaplo zur Filiale naus
da kümmt der Hannes grad vo draus.
Der Herr Kaplan empört sich sehr,
"Wieso kommt er schon wieder von dorther"
Da sacht der Hannes scheinheilig-fromm,
"Ich muß ihr doch soch, daß ich nixmer komm"
Trotzdem hot der Hannes sou mit der Zeit
doch noch s "Medickla" (Magdalena) g'freit,
Die Behausung woar klee oh mei oh mei
und Kinner sen kumma noch der Reih.
Weil's daußa kalt woar, 15 Grad hat es schier
geit mår in der Stube ach der junge Säulich Quartier.
Mei Großvoater sou halb von amtswega
beguatachtet amol den ganza Segga,
und hot gement sou nabetbei
"Des söll doch ach net sou g+sund sei."
Do sacht der Hannes ungeniert und direkt
"Na, wos es is noch kee Säula verreckt."
Bei souviel gsunda Luft hot der Hannes leicht
a hoachs biblich Alter erreicht.
Da kümmt aus Müncha welch großer Ehr
a Einladung vom König Ludwig daher.
mit den 12 ältesten Männer aus Bayern
wollt der karfreitagsliturgie feiern,
wollt ra die Füaß wösch noch alta Brauch
und dem Johannes Erhard seine auch.
Damit der Hannes salonfähig wie sich's gebührt
hot ihn der Schmied die Füaßnäigel pedikürt.
Aus irgendwelche Gründ
warum konnt ich net rausfind
is nix wurn aus der Ehr,
Schod um der gepflegte Füaßnäigel ner.
Wollt ihr wüß, wer der Hannes woar
vo mein Mo der Vorfoahr!